



Reisetermin:
10. bis 17. August 2026 / 8 Tage

Persönliche Beratung und Buchung durch Ihre
Reiseexpertin **Petra Meyer**, Tel. 0171 7463530

Proseccostraße – Höhepunkte Venetiens – Kultur & Genuss



Bassano del Grappa, Treviso, Marostica, Vicenza, Verona, Padua, Venedig, Brenta-Kanal & Villen von Palladio
Reisetermin: 10. bis 17. August 2026 / 8 Tage

Benvenuto in Veneto! Venetien begeistert mit einer einzigartigen Mischung aus Kultur, Genuss und entspannter Eleganz! Vor den Toren Venedigs erstreckt sich eine der schönsten und vielseitigsten Regionen Italiens – das kulturelle, architektonische und kulinarische Herzstück des Landes. Begleiten Sie uns auf eine faszinierende Reise zu den grünen Weinbergen der Proseccostraße! Herrliche Hügellandschaften erwarten Sie entlang der ältesten Weinstraße Italiens. Zwischen Conegliano und Valdobbiadene erheben sich die sanften Hügelketten, an deren Hängen die Trauben für den weltberühmten italienischen Schaumwein reifen. Beim Besuch einer Kellerei erfahren Sie, wie der spritzige Prosecco-Wein gekeltert wird. Ergänzt werden Ihre Eindrücke dieser lieblichen Weinlandschaft durch historische Palazzi, kunstvolle Fassaden und einer Geschichte, die bis in die Römerzeit zurückreicht. Absolute Glanzstücke Venetiens sind die charmanten Kunst- und Kulturstädte Treviso, Marostica, Padua, Vicenza, Verona und die auf der Welt einzigartige Lagunenstadt Venedig mit ihrem unvergleichlichen Flair. Überall gegenwärtig in Venetien ist der berühmte Baumeister und geniale Architekt des 16. Jhs., Andrea Palladio, der mit seinen säulenartigen Villen stilprägend wurde – für englische Herrschaftshäuser ebenso wie für Potsdams Sanssouci. Wir besichtigen seine schönsten Villen. Eine Schifffahrt auf dem Brenta-Kanal, an dessen malerischen Ufern Andrea Palladio eindrucksvolle Villen schuf, zählt zu den Höhepunkten unserer Reise. Absolutes Highlight ist jedoch der Besuch der Opernfestspiele in der weltberühmten Arena di Verona – inklusive Eintrittskarte für die Aufführung von Giuseppe Verdi's Oper AIDA. In einer der größten und besterhaltenen römischen Amphitheater weltweit trifft alte Geschichte auf unvergessliche Klangerlebnisse. Freuen Sie sich auf ein magisches Kulturerlebnis – Musik, Emotionen und italienisches Lebensgefühl!

Im Veneto kommen nicht nur Kulturliebhaber auf ihre Kosten – dem Reisenden bieten sich in kürzester Zeit wechselnde Landschaftsimpressionen, die ihresgleichen suchen. Und überall erwarten Sie regionale Gaumenfreuden, Wein-, Prosecco- und Grappa-Proben oder ein regional typischer Aperol-Spritz!

Ausgangsort für unsere täglichen Ausflüge ist Bassano del Grappa im Brenta-Tal, im Herzen Venetiens gelegen – inmitten der Pedemontana Veneta, einem natürlichen Amphitheater, reich an Faszination, Geschichte und Kultur. Zwischen sonnendurchfluteten Piazzas, kleinen Boutiquen und traditionellen Trattorien entfaltet sich das authentische Norditalien hier in seiner schönsten Form.

Unser Reise-Programm:

1. Tag, Montag, 10.08.2026: Anreise – Bassano del Grappa

Busfahrt nach **Bassano del Grappa**, in der venetischen Provinz Vicenza am südlichen Alpenrand und dem Eingang zum Suganertal gelegen. Bassano del Grappa ist die **vitalste unter den Kleinstädten des Veneto**. Die Brenta teilt den schönen und stolzen Ort in Ober- und Unterstadt, dahinter das Voralpen-Panorama mit dem Monte Grappa – ein Anblick, der uns begeistert wird. Nach dem Zimmerbezug im **4-Sterne-Hotel „Belvedere“** freuen wir uns auf unser erstes Abendessen im Hotel-Restaurant.

2. Tag, Dienstag, 11.08.2026: Treviso – Marostica – Bassano del Grappa

Heute fahren wir in die **Wasserstadt Treviso**, durch die sich ein Labyrinth von Kanälen der Flüsse Botteniga und Sile zieht. Das „Kleine Venedig“ ist selbst bei Italien-Kennern meist unbekannt. Unser Reiseleiter zeigt uns die Stadt, die im 12. bis 14. Jh. ihre Blütezeit hatte und Geburtsort der nicht nur bei Italienern beliebtesten Nachspeise Tiramisu ist. **Wir besichtigen die idyllische Altstadt** mit ihrer gut erhaltenen Festungsmauer, der Piazza dei Signori, dem Torre Civica, dem Präfekturnpalast sowie dem Rathaus „Palazzo dei Trecento“ und bewundern bei unserem Bummel durch die zahlreichen Gassen die Fresken an den Bürgerhäusern, Laubengänge, malerische Plätze und die schönsten Kanäle der Stadt. Dabei erfahren wir mehr über die unterhaltsame Geschichte des Tiramisu! Nach einer individuellen Mittagspause in Treviso fahren wir zur **Festungsstadt Marostica** und unternehmen einen **Rundgang durch die mittelalterliche Altstadt**, die vollständig von einer kilometerlangen Stadtmauer mit über zwanzig Wehrtürmen und Zinnen umgeben ist und die Piazza degli Scacchi umschließt sowie die spätmittelalterliche Burgruine „Castello Inferiore“ (352 m ü. M.) mit dem etwa 180 m entfernten „Castello Superiore“ (372 m ü. M.) verbindet. Weltberühmt ist Marostica für seinen Marktplatz, der wie ein Schachbrett gepflastert ist und

auf dem alle 2 Jahre eine **Schachpartie mit „lebenden Figuren“** in mittelalterlichen farbenprächtigen Kostümen stattfindet. Auf unserem Rückweg nach Bassano del Grappa legen wir in Schiavon noch einen Zwischenstopp ein – bei der weit über die Region hinaus berühmten **Grappa-Brennerei und -Museum „Poli“**. Sie ist die einzige Destillerie des Landes, die vom Reiseführer „Lonely Planet“ unter den 10 sehenswerten handwerklichen Destillieren der Welt ausgewählt wurde. Wir werden die Atmosphäre der Brennerei einatmen und durch die Holzfässer in den unterirdischen Reifekeller schlendern, wo die edlen Geister ruhen – ein entspannender Spaziergang durch die Geschichte einer Familie und das alte Handwerk des Grappaiole. Eine **Verkostung der Grappa-Destillate**, des bekanntesten italienischen Schnapses, steht bei unserer Entdeckungsreise in die Welt des Grappas selbstverständlich ebenfalls auf unserem Programm! Als Abschluss unseres Ausfluges lernen wir unseren Urlaubsort **Bassano del Grappa** bei einer **Stadtführung** kennen. Der Beiname „del Grappa“ deutet nicht – wie man vermuten könnte – auf den für die Stadt berühmten Tresterschnaps hin, sondern kommt vielmehr vom benachbarten Bergmassiv, dem „Monte Grappa“ (1.775 m ü. M.), oberhalb von Bassano (129 m ü. M.). Im reizvollen Stadtbild Bassanos – gekrönt von Burg und Stadtmauer – zieht die berühmte stattliche **Holzbrücke, die den Fluss Brenta überspannt**, alle Aufmerksamkeit auf sich. Der **„Ponte Vecchio“**, auch **„Ponte degli Alpini“** genannt, ist das Wahrzeichen der Stadt. Die Brücke aus der Renaissance wurde 1569 nach einem Entwurf Andrea Palladios gebaut und mehrfach nach dessen Plänen erneuert. Auch die herrliche Buchhandlung „Palazzo Robert“ zählt zu den vielen weiteren Schätzen der Stadt. Das italienische Wochenmagazin „Panorama“ nennt sie die schönste Buchhandlung Italiens. Nach unserem **Bummel durch die engen mittelalterlichen Gassen** und über die arkadengesäumten Plätze, treppenartig arrangiert am Brenta-Ufer, vorbei an der Kirche San Francesco und dem quadratischen Ermelinoturm, kosten wir den beliebten lokalen **Aperitif „Mezzo e Mezzo“ in der historischen Schankstube von „Bortolo Nardini“**. Der heutige Abend steht im Zeichen des **Tiramisu**. Zurückgekehrt im Hotel, bereiten wir zusammen mit unserem Koch das originale Tiramisu vor, das wir dann als Dessert unseres heutigen Abendessens im Hotelrestaurant genießen werden.

3. Tag, Mittwoch, 12.08.2026: Proseccostraße

Heute fahren wir durch die sanften Hügel des Prosecco-Anbaugebiets. Entlang der landschaftlich wunderschönen **Prosecco-Weinstraße** machen wir unseren ersten Stopp in **Follina** mit seiner schönen **Abtei** (Zutritt zur Basilika und Abteiführungen sind je nach Verfügbarkeit und abhängig von den Gottesdiensten möglich). Anschließend fahren wir nach **Cison di Valmarino**. **Der zur Vereinigung der schönsten Dörfer Italiens „I borghi più belli d'Italia“ gehörende Ort** liegt zu Füßen des Schlosses Brandolini (heute ein Luxushotel). Im historischen Zentrum sind die Jalousien der Häuser fast alle rot oder braun, ein Rot, das hier „Brandolini-Rot“ genannt wird. Faszinierend ist der Lauf des Wassers im Borgo, der über einen eigens angelegten Weg den Wildbach Rujo mit den alten Mühlen verbindet. Auf der Piazza Roma befinden sich der Palazzo dei Barbi (ehemalige venezianische Villa, heute Rathaus) und die Loggia, die im 17. Jh. als Hof erbaut wurde. Die Cantine Brandolini sind ein perfektes Beispiel für eine gelungene Restaurierung historischer Ge-



bäude. Die Kirche Santa Maria Assunta ist ein Juwel aus dem 18. Jh., deren Ostseite die Piazza Roma mit der Statue des Schutzpatrons San Giovanni Battista überblickt. In **San Pietro di Feletto** kehren wir dann beim **Winzer „De Riz Società Agricola S.S.“** zu einer **Prosecco-Probe** ein und werden schnell feststellen, dass ein Supermarkt-Schaumwein absolut nichts gemein hat mit einem Winzer-Prosecco eines Spitzenerzeugers. Schon seit 1969, als die DOC-Zone Prosecco eingeführt wurde, ist das Produktionsgebiet auf 15 Gemeinden begrenzt, und seit 2009 muss der Prosecco aus einem geografisch klar definierten Gebiet kommen. Daher gibt es nur noch zwei Arten von Prosecco: Der Prosecco DOC aus bestimmten Provinzen innerhalb der Region Venetien und Friaul sowie der Prosecco DOCG, der ausschließlich in den Anbaugebieten der Gemeinden Valdobbiadene und Asolo – beidseitig des Flusses Piave – hergestellt werden darf. Über die Hügel des Montello gelangen wir schließlich zum **Winzerstädtchen Valdobbiadene**. Nach einer individuellen Mittagspause in der **kulturellen Hauptstadt der Prosecco-Weinregion** geht es zu unserem letzten Höhepunkt entlang der Proseccostraße: **Besichtigung der Villa Sandi**, ein Juwel der venezianischen Architektur des Palladio aus dem Jahre 1622. Die Villa ist innen mit Stuckwerken, Basrelieffiguren und originalen Muranoglasleuchtern ausgeschmückt. Zahlreiche Persönlichkeiten wie Napoleon Bonaparte, Antonio Canova oder der Maler Schiavoni haben hier gewohnt – ein Beweis der ruhmvollen und aristokratischen Vergangenheit der Villa Sandi. Heute ist sie offizieller Sitz der Weinkellerei Villa Sandi sowie wichtiger Standort der Weinkultur in Italien und weit darüber hinaus. Vor allem ist sie berühmt für ihren **preisgekrönten Prosecco**. Wir stoßen mit einem **Glas Prosecco** an, bevor wir unsere Rückfahrt zu unserem Hotel antreten. Vor dem dem Abendessen erklärt uns der Barkeeper die Geschichte des „**Spritz**“ und natürlich dürfen wir ihn dann auch selbst **verkosten**.

4. Tag, Donnerstag, 13.08.2026: Venedig und Murano

Heute besuchen wir die **Hauptstadt Venetiens, die Lagunenstadt Venedig**. „La Serenissima“ („Die Durchlauchte“) ist seit 1987 UNESCO-Weltkulturerbe. **Mit dem Schiff** geht's von **Tronchetto nach S. Marco**, wo uns unser Stadtführer empfängt. Bei unserem **Spaziergang durch Venedig** lernen wir die wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Wasserstadt näher kennen und werden feststellen: Keine Stadt ist wie Venedig. Diese Stadt ist unvergleichlich. Atemberaubend. Ihre Schönheit ist kaum zu beschreiben. Einmal im Leben muss jeder Venedig gesehen haben – noch besser mehrmals, denn es gibt immer Neues zu entdecken! Kein Wunder bei 180 Kanälen, 450 Brücken und fantastischen Palästen sowie unzähligen historischen Gebäuden von großem künstlerischem und kulturellem Wert. Der **Canal Grande** ist die längste und schönste Wasserstraße Venedigs und zieht sich fast 4 km durch die Stadt. Wir schlendern zwischen uralter Geschichte und Prachtbauten durch die verwinkelten Gässchen und über kleine sowie berühmte Brücken, wie z. B. die **Rialto- oder die Seufzerbrücke**, und lassen uns von der Romantik und Schönheit – aber auch Vergänglichkeit – Venedigs verzaubern. Das Merkmal der Stadt schlechthin ist der **Markusplatz**, Schauplatz vieler Hollywoodfilme. Die „Piazza San Marco“ ist Venedigs größter Platz und vermittelt seinen Besuchern den Einfluss des frühen venezianischen Imperiums. Der Platz ist voll von fantastischen Sehenswürdigkeiten, wie dem Uhrenturm, dem freistehenden Glockenturm **Campanile**, dem **Dogenpalast** und natürlich der beeindruckenden **Basilika di San Marco**. Der Dom ist die bekannteste Kirche Venedigs. Nach einer individuellen Mittagspause fahren wir **mit dem Boot zur berühmten und bunten Glasbläser-Insel Murano**. Aus Brandschutzgründen und nicht zuletzt um das streng gehütete Geheimnis der Glasherstellung abzuschotten und die Handwerker besser kontrollieren zu können, wurden 1295 alle Glasöfen Venedigs hierher verlagert. Noch heute genießt Muranoglas einen weltweit guten Ruf. Wir schauen den Glasbläsern über die Schulter: Die Glasbläsermanufakturen erlauben uns dies bei der Herstellung einfacher Produkte. Staunend kann man registrieren, wie aus einem Klumpen Glasschmelze die kostbaren und wunderschönen Glaskunstwerke entstehen. Dort und in unzähligen Geschäften werden Glasvasen, -schmuck u.v.m. angeboten. Zurück in Venedig, bummeln wir mit unserem Reiseleiter durch die atmosphärischen Stadtteile **Canareggio und Castello**, wo das echte Leben pulsiert. In den schmalen Gassen findet man noch richtig südliches Flair. Lichtdurchflutet und sonnig sind die Viertel eine Nische des guten Geschmacks. Kulinarisch gibt es daher auch noch etwas zu erleben: eine kleine **Verkostung venezianischer Tapas in einem typischen Lokal in Castello**. Anschließend fahren wir mit dem Schiff zurück nach Tronchetto und mit dem Bus zum Hotel, wo bereits unser Abendessen auf uns wartet.

5. Tag, Freitag, 14.08.2026: Padua und Villen am Brenta-Kanal

Heute besuchen wir **eine der ältesten Städte Italiens – die Universitäts- und traditionsreiche Pilgerstadt Padua** mit ihrer wechselvollen Geschichte. Unser Reiseleiter zeigt uns die wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Stadt des Heiligen Antonius, dem Schutzpatron der Verliebten und Vergesslichen und Mitstreiter des Franz von Assisi. Im gut **erhaltenen Altstadt kern** bewundern wir die **Basilika des Hl. Antonius** (Außenbesichtigung), eines der berühmtes-



ten und meistbesuchten Heiligtümer Italiens. Sie gehört zu den weltweit acht internationalen Heiligtümern. Sie ist päpstliche Basilika und Basilica minor und der erste große Kirchenbau mit Gewölbe in der Terraferma. Sie wurde zwischen 1232 und etwa 1310 mit romanischen wie gotischen Stilelementen errichtet, und das Grab des Heiligen Antonius von Padua aufzunehmen. Bei unserem **Stadtpaziergang** sehen wir des Weiteren (von außen) die Alte Universität, wo Galileo Galilei von 1592 bis 1610 lehrte, die Piazza delle Erbe, den Palazzo della Ragione, das **berühmte Caffè Pedrocchi** aus dem 19. Jh. und den Prato della Valle, drittgrößter Innenstadtplatz Europas. Nach einer individuellen Mittagspause fahren wir nach Strà zur **Villa Pisani mit ihrer traumhaften Parkanlage**. Sie ist **die größte der Villen am Brenta-Kanal**, hat 168 Zimmer, herrliche Fresken und Wandgemälde, die zu den schönsten Italiens gehören, sowie einen prächtigen Park. Die Familie Pisani war in venezianischer Zeit nicht nur politisch äußerst einflussreich, sondern auch unermesslich reich. Von ihren vier Villen am Brenta-Kanal und insgesamt 40 in der Umgebung von Venedig ist diese am eindrucksvollsten. Nach unserer ausführlichen **Innen- und Außenbesichtigung** erleben wir die reine Pracht vergangener Tage noch bei einer **Panoramashiffahrt auf dem Brenta-Kanal von Stra nach Dolo**. Den krönenden Abschluss bildet eine **Weinverkostung in der „Molino di Dolo“ – einer alten Wassermühle** aus dem 15. Jh., quer über den Brenta-Kanal gebaut. Besser könnte der Urlaubstag nicht enden! Rückfahrt und gemeinsames Abendessen im Hotel.

6. Tag, Samstag, 15.08.2026: Verona

Heute lernen wir die geschichtsträchtige einstige Römerstadt **Verona** kennen, die jedem Besucher Großartiges zu bieten hat: Opernfans wallfahren zu den Festspielen, Romantiker wandeln auf den Pfaden von Romeo und Julia. Einfach jeder erliegt dem Charme dieser Stadt. Bei unserer **Stadtführung** bestaunen wir die wichtigsten Sehenswürdigkeiten (Außenbesichtigungen) in der charmanten **Altstadt**, wie z. B. das imposante **römische Amphitheater** (Arena) aus dem 1. Jh., das in seinen Ausmaßen nur noch vom Kolosseum in Rom übertroffen wird und seit 1913 Schauplatz großer Opernaufführungen ist, des Weiteren die **Casa di Giulietta in der Via Cappello** mit dem Balkon von Julia, den **Dom** – ein Meisterwerk der römischen Baukunst, die **Gräber der Scaliger-Familie**, die Dante gewidmete **Piazza dei Signori** und den stimmungsvollen Marktplatz **Piazza delle Erbe**, der von Turm- und Wohnhäusern aus dem Mittelalter und der Barockzeit umgeben ist. Hier befindet sich der **Brunnen Madonna Verona**, das **Wahrzeichen der Stadt**, und die Säule mit dem Markuslöwen. Nach der Stadtbekichtigung können wir uns noch ein Gelati schmecken lassen mit Blick auf den sich dahinschlingenden Etsch. Anschließend fahren wir ins Herz von **Valpolicella Classica**. In **Negrar**, einem Ort auf dem Hügel Vigolo voller Geschichte, Traditionen, Reben, Olivenbäumen und Kirschbäumen geprägt, besuchen wir das **Familien-Weingut „Cantina Fratelli Vogadori“**. Mit einem wunderschönen Blick auf Valpolicella und Verona im Hintergrund bietet es den perfekten Rahmen für unsere Verkostungen der von den Vogadori-Brüdern mit Begeisterung und Leidenschaft produzierten, **ausgezeichneten Valpolicella-Weine**. Die **Weinprobe im Keller** ist eine einzigartige Möglichkeit, die Geschichte und Weinherstellungstradition in all ihren Facetten kennenzulernen und zu schätzen, wenn wir mit eigenen Augen sehen, wie schwierig es ist, guten Wein ohne chemische Düngemittel, Herbizide oder Insektizide herzustellen. Von der Weinkellerei fahren wir mit dem Bus zurück nach Verona. Bei einem **3-Gang-Menü-Abendessen in einem typischen Restaurant in Verona** stimmen wir uns ein auf einen spektakulären Abend – eine atemberaubende **Opernaufführung in der zum UNESCO-Weltkulturerbe gehörenden monumentalen Arena von Verona**, eines der größten römischen Amphitheater der Welt und ein Höhepunkt dieser historischen Stadt. Die Arena hatte ursprünglich Platz für etwa 30.000 bis 40.000 Zuschauer, doch heute bietet sie bei den **berühmten Opernfestspielen** Platz für rund 20.000 Menschen.

Das majestätische römische Amphitheater im Herzen von Verona liegt ist eines der **beeindruckendsten Wahrzeichen Italiens** und ein Muss für alle Kultur- und Geschichtsinteressierten. Mit ihrer außergewöhnlichen Akustik und atemberaubenden Architektur zieht sie jährlich Tausende von Gästen an, die in die Welt der antiken Unterhaltung und faszinierenden Geschichte eintauchen. In dieser atemberaubenden Kulisse erleben wir eine klassische Oper, bei welcher der stimmungsgewaltige Klang der Musik in einer ganz besonderen Atmosphäre mit der Geschichte der antiken Mauern verschmilzt. **Aida von Giuseppe Verdi** ist der absolute Klassiker und der **Höhepunkt des Arena di Verona Opera Festivals** – eine epische Oper, die Leidenschaft, Opfer und tragische Liebe vor dem Hintergrund des alten Ägyptens erzählt. Mit atemberaubender Musik und opulenten Szenen entführt uns diese Oper eine Welt voller Konflikte zwischen persönlicher Hingabe und politischen Machtspielen. Besonders die berühmten Arien und der prächtige „Triumphmarsch“ verankern Aida als ein unvergessliches Erlebnis. Eine Geschichte über Liebe und Verrat, die zu einem emotionalen Höhepunkt wird – ein Meisterwerk, das noch immer die Herzen der Zuschauer weltweit erobert. Die **Inszenierung durch Franco Zeffirelli** ist eine opulent überhöhte Version der klassischen Aufführung, die das historische Ägypten mit monumentalen Bühnenbildern, prachtvollen Kostümen und spektakulären Massenszenen visuell überwältigend und cineastisch inszeniert. Die weltweit gefeierte Darbietung bietet eine Verschmelzung aus traditioneller Opernhandlung und modernem, fast surrealem oder abstraktem Raum und Lichterleben. Für die in der Reise inkludierte Aufführung sind Karten in der Kategorie „Gradinata Numerata 4. Settore“ beinhaltet. Die Plätze befinden sich auf den Steinstufen ganz oben in der Mitte, direkt gegenüber der Bühne. Hier haben wir den freien Blick auf die gesamte Arena und erleben die einmalige Atmosphäre des Theaters mit dem dazugehörigen typisch italienischen Ambiente. Die Sitzplätze sind nummeriert. Sitzkissen können mitgebracht oder im Innenraum des Theaters gegen eine Gebühr von je ca. 6,- EUR gemietet werden (solange der Vorrat reicht). Nach diesem einmaligen Erlebnis fahren wir mit unserem Bus zurück zum Hotel.

7. Tag, Sonntag, 16.08.2026: Vicenza und „Villen von Palladio“

Heute starten wir etwas später zu unserer letzten Entdeckungstour: Die palladinischen Villen bei Vicenza stehen auf unserem Programm. **Die gesamte Innenstadt von Vicenza und die Palladio-Villen wurden 1994 in die UNESCO-Liste des Weltkulturerbes aufgenommen.** Vicenza am Fuße der Monti Berici hat über die Jahrhunderte Stil und Klasse bewahrt und ist das Zentrum der Gold- und Juwelenverarbeitung. Unseren **Stadtrundgang** starten wir bei der Viale Roma. Von dort aus besichtigen wir die **Stadt des berühmten italienischen Renaissance-Architekten Andrea Palladio**. Mit seinen insgesamt 23 wundervollen Denkmälern, Bauwerken, privaten Villen, Palästen und Plätzen hat er seit dem 16. Jh. seinen Namen auf ewig mit diesem Ort verbunden. Vicenza gleicht einem Open-Air-Museum – entworfen vom Stararchitekten Palladio. Ufer, Plätze und Gassen sind dort gesäumt von Patrizierhäusern und Palazzi aus glanzvollen Zeiten: **Piazza Castello, Palazzo Bonin-Longare, Corso Palladio** – die Prachtstraße Vicenzas, die eindrucksvolle **Basilica Palladiana** mit ihrem grünen Kupferdach – erstes bedeutendes Werk Palladios, **Casa Pigafetta, Contrà Da Porto mit Palazzo Barbarano und Palazzo Thiene**. Die pompöse **Piazza dei Signori** mit ihren vornehmen Palazzi, antiken Säulen, dem schlanken Torre dei Piazza und dem Denkmal von Andrea Palladio vor der Fassade des von ihm erbauten Rathauses ist einfach nur atemberaubend. Neben der großartigen Architektur bietet Vicenza seinen Besuchern auch elegante Geschäfte und zahlreiche Cafés und Osterien, denen wir in unserer individuellen Mittagspause einen Besuch abstatten können. Am Nachmittag besichtigen wir die **Villa La Rotonda, das Schmuckstück Palladio's Villen**. Sie erhebt sich auf einem Hügel am Monte Berici oberhalb Vicenzas, und der harmonische vier-eckige Kuppelbau streckt seine klassischen Tempelfronten weit sichtbar in alle Himmelsrichtungen. Goethe sagte während seine Reise nach Italien über die Villa La Rotonda, die Architekturkunst habe nie eine so große Pracht er-

Hotelbeschreibung:

Unser **4-Sterne-Hotel „Belvedere“ in Bassano del Grappa** befindet sich in idealer Ortslage mit Blick auf die Porta delle Grazie, die Zugang zum historischen Zentrum, Monte Grappa und Valbrenta bietet. In wenigen Gehminuten erreichen Sie die zentralen Plätze der Altstadt und die berühmte Ponte Vecchio, die von Andrea Palladio entworfen wurde. Im Hotel befindet sich ein Restaurant, eine Lounge / Bar und eine Snackbar. Die 81 Hotelzimmer sind ausgestattet mit Bad oder Dusche, WC, Föhn, kostenfreien Pflegeprodukten, Schreibtisch, Telefon, Sat-TV, Minibar, Safe und Klimaanlage. Kostenloses WLAN in den Zimmern und öffentlichen Bereichen des Hotels.

Hotelsteuer: Bitte beachten Sie, dass die meisten italienischen Gemeinden eine Kurtaxe erheben. Diese muss direkt vor Ort im Hotel bezahlt werden. In Bassano del Grappa beträgt die Tax 3,- EUR pro Person / Übernachtung (Stand: Januar 2026).

reicht wie dort. Nach der Außenbesichtigung der **Villa Valmarana al Nani von Palladio** fahren wir zurück zu unserem Hotel. Nach dem Abendessen noch Lust auf einen Bummel in Bassano del Grappa? Auf der Piazza Libertà, über die eine Staute des Schutzheiligen der Stadt, der Heilige Bassiano, wacht, oder einem der vielen anderen Plätzen brodelt abends das Leben.

8. Tag, Montag, 17.08.2026: Heimreise

Nach dem Frühstück heißt es leider Abschied nehmen. „Arrivederci Veneto!“ Nach erlebnisreichen Tagen voller Kultur und Kulinarik treten wir am Vormittag unsere Heimreise an und erreichen am Abend unseren Heimatort.

Unser Reisepreis, unsere Leistungen:

2.175,- EUR pro Person im Doppelzimmer
Einzelzimmer-Zuschlag: 185,- EUR

- Fahrt im modernen Fernreisebus mit verstellbaren Schlafsesseln inkl. Tisch, Kühlschrank, WC, Klimaanlage, Radio, CD- / DVD-Player
- 7 x Übernachtung mit Frühstücksbuffet im 4-Sterne-Hotel „Belvedere“ in Bassano del Grappa; Hotelbeschreibung links unten
- 6 x Abendessen als 3-Gang-Menü im Hotel
- 1 x Abendessen (3-Gang-Menü) in einem Restaurant in Verona
- Tiramisu-Demonstration sowie Verkostung im Hotel
- Besuch der Grappa-Brennerei und -museum „Poli“ in Schiavon inkl. 3er-Grappa-Probier
- Aperitif „Mezzo e Mezzo“ in Bassano del Grappa
- 3er-Prosecco-Probier in einem Weingut in San Pietro di Feletto an der Proseccostraße
- „Spritz“-Demonstration und Cocktail-Verkostung im Hotel
- 3er-Wein-Probier in der alten Wassermühle „Molino di Dolo“ am Brenta-Kanal
- Venezianische Tapas in einem typischen Lokal in Castello / Venedig
- 3er-Wein-Probier in der Weinkellerei „Cantina Fratelli Vogadori“ in der Region Valpolicella
- Tagesausflug Treviso sowie Marostica und Bassano del Grappa mit Belvedere – jeweils mit Stadtführung
- Tagesausflug Prosecco-Weinstraße mit Valdobbiadene, Follina inkl. Besuch der Abtei, Cison di Valmarino und Besichtigung der Villa Sandi inkl. 1 Glas Prosecco „classic“
- Tagesausflug Venedig inkl. Schifffahrt Tronchetto – S. Marco – Tronchetto, Schifffahrt zur Glasbläser-Insel Murano und zurück, Stadtführung durch diverse Stadtteile inkl. Audioguides
- Tagesausflug Padua mit Stadtbesichtigung sowie Besichtigung der Villa Pisani mit Parkanlage am Brenta-Kanal und 1-stündiger Panoramaschifffahrt auf dem Brenta-Kanal von Stra nach Dolo
- Tagesausflug Verona mit Stadtführung sowie Besuch der Opernfestspiele Verona inkl. Eintrittskarte mit nummerierten Sitzplätzen für die Aufführung AIDA
- Tagesausflug Vicenza mit Stadtbesichtigung sowie Besuch der „Villen von Palladio“ inkl. Innenbesichtigung „Villa La Rotonda“
- Örtliche deutschsprachige Reiseleitung bei allen Tagesausflügen
- Persönliche und umsichtige TTS-Reisebetreuung

Mindestteilnehmerzahl: 20 Personen
Zeiten / Programmänderungen vorbehalten

Persönliche Beratung und Buchung:

TTS Trautner-Touristik Stuttgart
Ihr Spezialist für Reisen, Veranstaltungen und Tagungen



Württembergstr. 317, 70327 Stuttgart, Service-Tel. 0171 7463530
petra.meyer@trautner-touristik.de, www.trautner-touristik.de